

Der siebende Tractat.

EXPLICATIO TINCTURÆ
PHYSICORUM THEOPHRA-
STI PARACELSI,

Ab

ALEXANDRO A SUCHTEN,
Philos. & Medicinæ U. Doctore.

Lesaget der alte Lehrer Hieronymus, daß bey den alten Juden vorzeiten geordnet sey gewesen/ daß bey ihnen keiner unter 30. Jahren das 1. Cap. Genesios hab lesen dörrffen. Diß sey nun wahr oder nicht: (Heutigis tags ist es bey den Juden nit im Brauch) So ist doch unleugbar daß der Mensch viel grosse Arcana und Heimlichkeiten in allen Geschöpffen auß des ersten Capitels Betrachtung und Verstand haben mag/ und daß ich aller andern geschweige/ schieket sich dasselbe Capitel auff diese unsere Kunst der Chymiz so eigentlich/ daß ich keinen/weder die Materien oder Praxin Lapidis Philosophici von Anfang zu End eigentlicher und deutlicher abmahlen oder fürs schreiben könte/ als eben Gott der Allmächtige in demselbigen gehaltenen Proceß seines ganzen anfänglichen grossen Geschöpffs / solchs selbst abgemahlet und entworffen hat. Diemeil aber Theophrastus, in seinem Büchlein Tinctura Physicorum, solchen von Gott vorgeschriebenen Weg fleißig und vor andern betrachtet / gefolget/ und daselbst die Materiam & Praxin oder Handarbeit des ganzen Wercks